

**S a t z u n g**  
**für das Jugendheim Schillerstraße 1, 8490 Cham**

§ 1

Das Jugendheim Schillerstraße 1, 8490 Cham ist eine Einrichtung für verbandliche und offene Jugendarbeit der Stadt Cham. Es ist dem Hauptamt der Stadt Cham angegliedert. Offene Jugendarbeit ist nur im Gemeinschaftsraum im Erdgeschoß möglich. Sie kann nur durchgeführt werden, wenn die Einhaltung der Hausordnung und die Aufsicht durch die Benutzergruppe sichergestellt ist. Entsprechende Anträge sind schriftlich an die Stadt Cham zu stellen. Vor einer Genehmigung ist der Beirat zu hören.

§ 2

Für dieses Jugendheim der Stadt Cham wird ein Beirat gebildet.

§ 3

Der Beirat setzt sich wie folgt zusammen:

- a) je ein Mitglied jeder Benutzergruppe
- b) ein/e Beauftragte/r der Stadtverwaltung
- c) ein Mitglied des Stadtrates
- d) der/die kommunale und kirchliche Jugendpfleger/in  
-als beratende Mitglieder-

§ 4

Der Beirat des Jugendheimes hat die Aufgabe, die mit der Nutzung des Jugendheimes verbundenen Fragen zu regeln. Die Mitglieder des Beirates besprechen alle anstehenden Fragen, die den internen Hausbetrieb betreffen und versuchen, gemeinschaftlich und demokratisch Lösungen zu erarbeiten. Er trifft Regelungen für die Bedingungen, unter denen Räume im Jugendheim genutzt werden können (z.B. Nutzungszeiten sowie Festlegung der Pflichten zur Mit- oder Zusammenarbeit, Regelungen der Nutzung und Bewirtschaftung von Gemeinschaftseinrichtungen). Außerdem kann der Beirat Anregungen und Vorschläge für die Koordinierung der Zusammenarbeit der einzelnen Nutzer vorbringen.

§ 5

Die Mitglieder des Beirates werden für die Dauer von 2 Jahren bestellt. Sie wählen einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter aus dem Personenkreis des § 3 Buchstabe a.

## § 6

Entscheidungen, die das Mietverhältnis bzw. Eigentums- und Nutzungsänderungen des Jugendheimes betreffen, obliegen der Stadt Cham.

Vor jeder derartigen Entscheidung ist der Beirat zu informieren und anzuhören.

## § 7

Die Satzung tritt am 19. März 1992 in Kraft.



Cham, 19.03.1992  
Stadt Cham

  
Hackenspiel  
1. Bürgermeister